

Protokoll

zur 18. Sitzung des Ortsbeirates Sperenberg

am Dienstag, dem 06.07.2021

um 19.00 Uhr im Haus der Generationen, Goethestr. 15838 Am Mellensee

Öffentlicher Teil

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 20.20 Uhr

Anwesend: Dargo Porath, Doreen Schulze, Thomas Kosicki, Bert Daske, Maik Tscherwinka

Entschuldigt:

Unentschuldigt:

Geladene Gäste: Fischer Karl-Heinz König

Name der anwesenden Bediensteten:

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

01. Eröffnung und Begrüßung
02. Anträge zur Tagesordnung
03. Einwendungen zur Niederschrift der 17.Sitzung
04. Bericht des Fischers Karl Heinz König zum Fischsterben im Frühjahr auf dem Fernneuendorfer See
05. Einwohnerfragestunde
06. Bericht des Ortsvorstehers
07. Diskussion über Flugplatzgelände
08. Diskussion über den nächsten Haushalt
09. Auswertung der 13.Sitzung
10. Informationen und Anfragen
11. Sonstiges

Zu TOP 01: Eröffnung und Begrüßung

Der Ortsvorsteher eröffnet die Sitzung und begrüßt alle anwesenden Gäste und Ortsbeiratsmitglieder

Zu TOP 02: Anträge zur Tagesordnung

Keine Änderungsanträge zur Tagesordnung.

Zu TOP 03: Einwendung zur Niederschrift der 17.Sitzung

Es gibt keine Einwände zur Niederschrift.

Zu TOP 04: Bericht des Fischers Karl Heinz König zum Fischsterben im Frühjahr auf dem Fernneuendorfer See

Der Ortsvorsteher stellt kurz den Fischer Karl Heinz König vor und berichtet noch einmal über das Fischsterben im Fernneuendorfer See.

Herr König berichtet den Ortsbeirat zuerst etwas über die Geschichte wie die Graskarpfen in den See gekommen sind.

Seit den 1970 iger Jahren wurden die Graskarpfen in den See gesetzt da man davon ausging, dass diese den See von übermäßigem Pflanzenwuchs freihalten. Da die Fische aus dem asiatischen Raum kommen und an das hiesige Klima nicht angepasst sind, haben sie sich auch nicht fortgepflanzt.

Das derzeitig zu beobachtende Fischsterben ist größtenteils altersbedingt, da die Fische ca. 30 bis 35 Jahre alt werden. Die Fische sind zudem auch im Winter aktiv, doch wegen der kalten Winter gibt es kaum Algenbewuchs und somit verhungern die Fische, da sie im Winter ihren Stoffwechsel nicht herunterfahren können.

Es entsteht eine rege Diskussion mit dem Fischer, wie man das Problem lösen könnte. Im Ergebnis spricht der Ortsvorsteher noch einmal mit der unteren Fischereibehörde und bittet um Unterstützung. Der Ortsbeirat empfiehlt der Verwaltung bzw. dem Bürgermeister ein Schreiben an das Land zu verfassen und dieses auf die Eigentümerpflichten hinzuweisen. Der Eigentümer ist für die Beseitigung der toten Fische zuständig.

Zu TOP 05: Einwohnerfragestunde

Eine Anwohnerin aus Fernneuendorf spricht wiederholt den stark geschädigten Baum in der Dorfau links, erster Baum, an. Die Anwohner haben Angst, dass dieser hohle Baum eines Tages auf Ihre Häuser stürzt. Der Kreis ist nicht bereit eine Fällgenehmigung zu erteilen. So bittet die Anwohnerin zu prüfen, inwieweit die Krone beschnitten werden kann, damit der Baum bei starkem Wind keine oder nur eine kleine Angriffsfläche besitzt. Zudem sind einige Äste auch der anderen Bäume in der Dorfau abgestorben und müssten herausgeschnitten werden.

Rückmeldung aus der Verwaltung an den Ortsbeirat hierzu bis zur Septembersitzung des Ortsbeirates.

Zu TOP 06: Bericht des Ortsvorstehers

Der Ortsvorsteher berichtet dem Ortsbeirat über die letzten Aktivitäten im Ort:

- In der Baruther Landstraße fanden die ersten Geschwindigkeitsmessungen statt, da hier immer noch zu schnell gefahren wird.
- Die angesprochenen Probleme mit dem Pferdehof in der Neuendorfer Str. wurden an die zuständige Abteilung des Kreises weitergeleitet.
- Die Kosten für die neu zu errichtenden Tourismus-Stelen sollen laut Bürgermeister im Haushalt 22/23 eingestellt werden.
- Brückenneubau Küsterweg: Hier hat die Kreisverwaltung jetzt die wasserrechtliche Genehmigung für den Bau erteilt. Das Material ist bestellt und sobald dieses eingetroffen ist, beginnt der Neubau.

- Sporthalle Sperenberg: Hier gab es ein Treffen des Ortsvorstehers, der Bauverwaltung den Lehrern und dem Sportverein, um zu prüfen, wie dem Platzmangel in der Halle abgeholfen werden kann.
- Zossener Allee, letzter Abschnitt in Richtung Rehagen: Hier sollen auf dem Gelände 14 neue Häuser entstehen. Der Bauausschuss hat bei einer Bauvoranfrage diesen Bauplan bereits abgelehnt.

Zu TOP 07: Diskussion über Flugplatzgelände

Im Ortsbeirat entsteht eine kleine Diskussion zu den beabsichtigten Plänen rund um das Gelände (Windenergie, Solarenergie, Wasserstoff, Weltkulturerbe, Nationalpark usw.). Bevor der Ortsbeirat sich hierzu ein Bild verschaffen kann, bitte er die Gemeinde um Mitteilung, welche Grundstücke auf diesem Gelände überhaupt im Besitz der Gemeinde sind und somit ein Einfluss auf die Entwicklung genommen werden kann. Die Unterlagen werden bis zur Septembersitzung erbeten.

Zu TOP 08: Diskussion über den nächsten Haushaltsplan

Der Ortsbeirat hat wiederholt seine Wünsche für die kommenden Haushaltsjahre an die Verwaltung gereicht. Zusammenfassend sind dem Ortsbeirat besonders folgende Projekte wichtig:

- Fußweg REWE – Feuerwehr – Klausdorfer Chaussee bis zur Tankstelle,
- Fußweg Neuendorfer Str. zwischen Seestr. und Dorfbackofen,
- Elektro Stele Fernneuendorf
- Straßenbeleuchtung Neuendorfer Str.- Borchener Platz

Weiterhin geht die Anfrage an die Verwaltung, warum das Projekt Sonnenschutz an der Grundschule Sperenberg nicht abgeschlossen wurde. Gerade die von Sonneneinstrahlung besonders betroffene Ostseite der Schule wurde noch nicht mit Sonnenschutzanlagen versehen.

Der Ortsbeirat erbittet hierzu eine Rückmeldung zur Augustsitzung der Gemeindevertretung.

Zu TOP 09: Auswertung der 13.Sitzung

Aus der 13.Sitzung sind noch zwei Anfragen des Ortsbeirates an die Verwaltung offen. Zum einen möchte der Ortsbeirat gern wissen, wie es um den Grundstücksverkauf an eine Firma aus Sperenberg steht.

Weiterhin haben sich die Um- und Zustände auf dem ehemaligen BHG-Gelände nicht geändert. Wie ist hier der Sachstand?

Der Ortsbeirat bittet um eine kurzfristige Mitteilung.

Zu TOP 10: Informationen und Anfragen

Der Ortsvorsteher stellt kurz den Planer für die Sanierung der Bungalow-Siedlung am 4. Tiefbau vor. Ein Teil des jetzt eingezäunten Grundstücks gehört der Gemeinde. Der Investor möchte hierzu einen Kaufantrag an die Gemeinde richten und wendet sich vorab an den Ortsbeirat.

Der Ortsbeirat hat sich zur Meinungsfindung auf eine Vorort-Besichtigung geeinigt. Ein Termin wird noch abgesprochen.

Ein Mitglied des Ortsbeirat, welches auch Mitglied in der Heimatsstube ist, berichtet darüber, dass jetzt wieder der Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ ausgerufen wurde. Die Heimatsstube wird sich mit ausgewählten Projekten aus Sperenberg um den Titel bewerben.



Porath
Ortsvorsteher
09.07.2021



Tschewinka
stellv. Ortsvorsteher/
Schriftführer